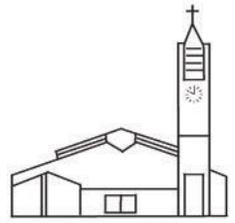


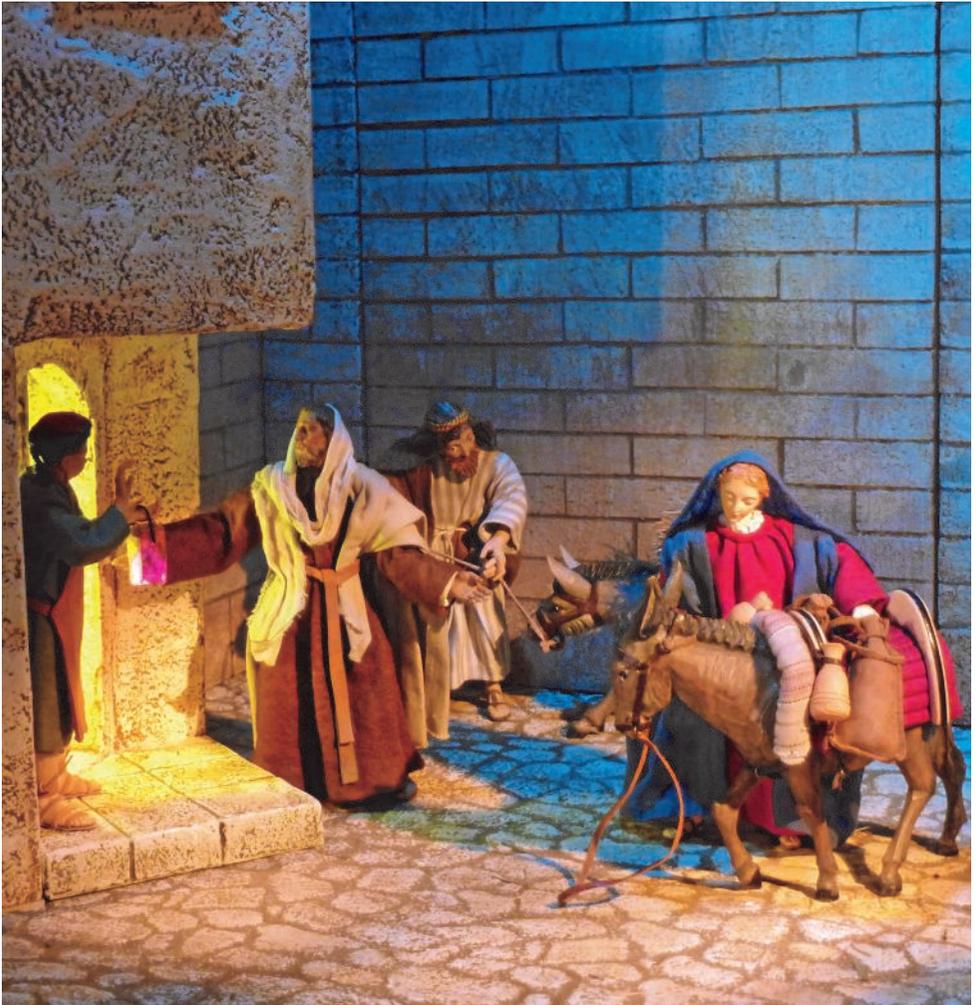
St. Korbinian, Lohhof

Ulrich & KORBINIAN

Advent/Weihnachten 2022

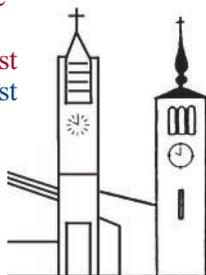


St. Ulrich, Unterschleißheim



Regelmäßige Gottesdienstangebote:

Samstag	18:00 Uhr	Vorabendmesse
Sonntag	8:30 Uhr	Hl. Messe
	10:00 Uhr	Pfarrgottesdienst
	10:00 Uhr	Pfarrgottesdienst
	18:00 Uhr	Hl. Messe



Dienstag	18:30 Uhr	Hl. Messe
Mittwoch	19:00 Uhr	Hl. Messe
Donnerstag	18:30 Uhr	Hl. Messe
	18:00 Uhr	Rosenkranz
Freitag	9:00 Uhr	Hl. Messe
	16:00 Uhr	Rosenkranz

St. Korbinian
St. Ulrich NK
St. Korbinian
St. Ulrich NK
St. Wilhelm,
Oberschleißheim
(nicht in den Ferien)
St. Ulrich NK
St. Korbinian
St. Ulrich NK
St. Korbinian
St. Ulrich NK

Impressum

Herausgeber:	Pfarrverband Unterschleißheim – St. Ulrich und St. Korbinian, Im Klosterfeld 14 · Bezirksstr. 25 · 85716 Unterschleißheim
Verantwortlich:	Pfarrer Johannes Streitberger
Redaktion:	Ruth Biller, Georg Eble, Ludger Heck, Stefan Hofmann, Werner Honal, Stefan Krimmer, Franz Orthofer, Johannes Streitberger, Nicole Uerpmann, Silvia Wallner-Moosreiner, Florian Wolters pfarrbrief@st-ulrich-ush.de
Titelbild:	Herbergssuche, Krippe St. Korbinian, Foto Ulrich Hufnagl
Layout:	Ludger Heck
Druck:	Grafik Design Beyer, Martina Beyer, Am Kirchberg 5a, 85391 Leonhardsbuch
Auflage:	7.000
Fotos:	Ruth Biller, Richard Graf, Sabine Hanka, Ludger Heck, Ulrich Hufnagl, Heike Köhler, Nicole Uerpmann u.a. Alle Rechte bei den Fotografen.
Kinderseite:	Katharina Beissner

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des jeweiligen Autors und nicht notwendigerweise die Meinung der Redaktion wieder.

Geplanter Redaktionsschluss der Osterausgabe: 23. Januar 2023

Falls Sie genauer über die nächste Redaktionssitzung informiert werden wollen, tragen Sie sich gerne in die Mailingliste ein:

www.st-ulrich-ush.de/aktuell/pfarrbriefe.html#mailing

Liebe Mitchristinnen und Mitchristen in St. Ulrich und St. Korbinian!

Seit dem 1. März dieses Jahres darf ich als seelsorglicher Mitarbeiter mit Ihnen und einem engagierten Team Haupt- und Ehrenamtlicher unterwegs sein im „Schiff Petri“, das sich bekanntermaßen seit geraumer Zeit in stürmischen Gewässern bewegt. Umso dankbarer bin ich, zu erleben, wie viele von Ihnen nach wie vor unbeirrt zur Kirche und ihrem Glauben stehen und sich in vielfältiger Weise einbringen. Natürlich auch mit bereichernden, kritischen Anfragen.

Advent widerspiegelt die Zeit der Erwartung auf die Ankunft des Erlösers der Welt, dies ist uns wohl vertraut. Advent widerspiegelt auch die Sehnsucht der Menschheit nach der Botschaft, die für jeden Einzelnen die Erlösung aus seiner ganz persönlichen Bedrängnis bedeutet. Es ist die Erwartung an den Erlöser, dem wir die Türen und Tore unserer Herzen, unserer Gesellschaft öffnen wollen.

Eines der bekanntesten Adventslieder heißt: „Macht hoch die Tür, die Tor macht weit, es kommt der Herr der Herrlichkeit!“ Doch wir dürfen in heutiger Zeit fragen: Wer klopft an diese Türen und Tore, wer öffnet sie?

Als Kind hat mich in diesem Zusammenhang besonders die musikalische Erzählung der Herbergssuche berührt: „Wer klopft an?“ Sicher hat mich diese Geschichte, oft selber gesungen oder gehört, auch an die Geschichte der eigenen Familie nach dem II. Weltkrieg erinnert: Der Vater in Gefangenschaft, die Mutter mit 3 Kindern, begleitet von der 75-jährigen Großmutter, vertrieben aus der mährisch-schlesischen Heimat, unterwegs auf Kohlewaggonen, schließlich ankommend im „tiefsten“ Niederbayern. Auf den Betteltouren nach Nahrung zu den Bauernhöfen, auf der Suche nach

Unterkunft, wie oft mussten auch sie hören, wie es die Herbergssuche wiedergibt: „Da, packt euch, geht woanders hin!“

Hat sich seitdem die Welt verändert? Ich denke ja! Wir haben heute dank unserer wirtschaftlichen Stärke soziale Sicherheitssysteme geschaffen, auch für Flüchtlinge. Andererseits: Viele stehen weiter vor der Tür und klopfen an und es schallt ihnen der Ruf entgegen: „Da, packt euch, geht woanders hin!“

Was ist nun unsere Antwort auf diesen Ruf – wir, die wir uns zu diesem Christus bekennen, der Mensch wird, um uns den verborgenen, liebenden Gott versteh- und erfahrbar zu machen und der jedem Menschen eine einzigartige, nicht antastbare Würde verleiht?

Nicht immer liegt uns die Antwort parat auf der Zunge. Nicht alles liegt in unserer menschlichen Verfügbarkeit. Gerade die Adventszeit führt uns dies vor Augen, wenn wir singen „Reiß ab vom Himmel Tor und Tür/Reiß ab, wo Schloss und Riegel für“. Die Türen, die den Himmel verschließen, soll der Heiland öffnen, zu unser aller Heil und Trost. Die Botschaft dieses Liedes bringt zum Ausdruck, dass wir uns nicht selber am Schopf aus dem Sumpf ziehen können.

Es bedarf der Gnade Gottes, des Lebensbeispiels Jesu Christi, wodurch er uns zu liebenden Menschen machen möchte, und es bedarf der Frieden stiftenden Weihnachtsbotschaft: „Friede auf Erden den Menschen, die guten Willens sind.“ Es benötigt den Retter der Welt. Ihn dürfen wir erwarten im Gebet, in der Hoffnung, die er den Menschen „guten Willens“ bringt. Gesegnete Zeit!

Im Namen aller Seelsorger im PV

Rudi Spatschek (Pfr.)

Auch hier in Unterschleißheim gibt es zahlreiche Menschen, deren finanzielle Mittel kaum für das Nötigste reichen. Und wenn dann noch etwas kaputt geht oder den Kindern mal ein Wunsch erfüllt werden soll, ist einfach nicht genug Geld da. Dem wollte der Beirat für Soziales und Familie entgegenwirken und begann im Herbst 2020 mit den Planungen für das Projekt „Unterschleißheim hilft“. Schnell war klar, dass das nur mit einem Kooperationspartner realisierbar ist. Unkomplizierte und schnelle Hilfe in finanziellen Notlagen war und ist schon immer auch Teil der Arbeit aller Kirchengemeinden. Diese geschieht in der Regel aber im Hintergrund und unbemerkt.



Gerne haben wir uns als Evangelische Kirchengemeinde bereiterklärt, zusammen mit dem Beirat diese Arbeit in dem Projekt auf breitere Füße zu stellen. Wir freuen uns sehr, dass Bürgermeister Christoph Böck dazu die Schirmherrschaft übernommen hat. Dadurch können wir gemeinsam mehr erreichen.

Nach einem Aufruf an die Unterschleißheimer Unternehmen und der Werbung, die im Herbst 2021 gestartet wurden, sind einige Spenden eingegan-

gen, so dass wir bislang bei allen Anfragen, die unseren Kriterien entsprachen, auch Unterstützung gewähren konnten, z. B. Schulranzen, ein Zeltlageraufenthalt oder eine neue Brille.

Angesichts der wirtschaftlichen Entwicklung gehen wir davon aus, dass die Anfragen im nächsten Jahr merklich ansteigen werden. Deshalb freuen wir uns jederzeit über weitere Spenden oder kreative Ideen. So bedachte uns beispielsweise die Ganghofer-Schule bei ihrem Spendenlauf oder schenkten uns Florian Bille (Klavier) und Vlad Ebert (Violine) ein Benefizkonzert.

Alle Informationen zu Spendenmöglichkeiten finden Sie auf der Homepage des Projekts:

www.unterschleissheim.de/beirat-fuer-soziales-und-familie/projekt-unterschleissheim-hilft

Dort können Sie auch nachlesen, wann und wie Sie sich an das Projekt wenden können, wenn Sie Unterstützung brauchen.

*Mirjam Pfeiffer (Ev. Kirchengemeinde)
und Caroline Schwarz
(Beirat für Soziales und Familie)*

Abschied von Helga Herrmann • Seit



einiger Zeit wollte unsere Mesnerin der Alten Kirche in den wohlverdienten und lange angestrebten Ruhe-

stand gehen. Nachdem sie jetzt ihre Nachfolgerin Tamara Kozycska einarbeiten konnte, ist es Zeit für den Abschied. Wir wünschen ihr Gesundheit und eine erfüllte Zeit.



Taiwan, eine Haupt- und über 100 kleineren Inseln, liegt zwischen Japan und den Philippinen auf dem sogenannten „Feuerring“ und wird daher Jahr für Jahr immer wieder von Erdbeben erschüttert.

Politisch ist Taiwan, die „Republik China“ und Rückzugsort Chiang Kai-sheks, eine Demokratie, aber China – an das es durch den Kapitulationsvertrag gefallen war – betrachtet es als eine abtrünnige Provinz. Seit dem Überfall Russlands in der Ukraine wird es immer deutlicher, dass China die Rückführung in das „Mutterland“ auch mit Gewalt durchsetzen will.

Seit die Vereinten Nationen 1971 die Volksrepublik China zur einzig legitimen Vertretung Chinas erklärten, haben die meisten westlichen Staaten die diplomatischen Beziehungen zu Taiwan abgebrochen. Was aber immer besser funktioniert, ist die wirtschaftliche Zusammenarbeit, da Taiwan in der Zwischenzeit z. B. Spitzenreiter in der Chip-Produktion ist.

Taiwan ist ein multiethnisches Land, die meisten Menschen sind Nachfahren von Einwanderern aus Festlandchina, aber auch aus anderen Ländern sind Menschen zugewandert, und es gibt 16 registrierte indigene Gruppen. Durch die Vermischung dieser verschiedenen Gruppen entstand eine Vielfalt an unterschiedlichen Sprachen und Religionen. Mehr als 40% praktizieren den chinesischen Volksglauben – eine Mischung aus Taoismus, Konfuzianismus und verschiedenen Volksreligionen. Nur etwa 7% sind christlichen Glaubens, die meisten davon gehören den Indigenen an.

Ursprünglich ist Taiwan ein patriarchalisch geprägtes Land, nach dem 2. Weltkrieg wurde der Konfuzianismus gepredigt, dabei galt die Unwissenheit von Frauen als Tugend. Erste Frauenrechtsaktivistinnen arbeiteten innerhalb dieses Systems und modernisierten es so, dass weibliche Berufstätigkeit zur patriotischen und familiären Pflicht und dadurch auch die Bildung der Mädchen Standard wurde. Heute haben Frauen in Taiwan die gleichen Rechte wie Männer in Politik, Wirtschaft und Bildung.

Trotzdem sind patriarchale Vorstellungen noch fest verankert. Gewalt gegen Frauen ist auch heute noch ein großes Problem. Die Partnerorganisation des Weltgebetstagskomitees „Garten der Hoffnung“ setzt sich für diese Frauen ein, sie stellt z.B. Schutzwohnungen für Betroffene sexualisierter Gewalt, Menschenhandel und Zwangsprostitution zur Verfügung, damit Frauen ihr Leben eigenverantwortlich leben können.

In der tiefen Überzeugung, dass „Glaube bewegt“, haben taiwanesishe Christinnen die Gebete, Lieder und Texte für den Weltgebetstag 2023 verfasst. Wir wollen mit ihnen und gemeinsam mit Menschen in über 150 Ländern diesen Gottesdienst feiern. Grundlage ist der Epheserbrief 1,15-19, in dem es heißt: „*Ich habe von eurem Glauben gehört*“. Mit den Frauen aus Taiwan glauben wir daran, dass wir gemeinsam diese Welt zum Positiven verändern können.

Feiern Sie mit uns Frauen aus den christlichen Gemeinden Unterschleißheims diesen Gottesdienst am **Freitag, 3. März 2023, um 18 Uhr in St. Korbinian**, denn „**Glaube bewegt**“.

*für das Vorbereitungsteam
Brigitte Fleischmann*



Musik, ein Weg zur religiösen Wahrheit Ökumenisches Seminar 2022

Wie jedes Jahr veranstaltete der Ökumenische Kreis Unterschleißheim ein Seminar. Bei der Vorbereitung stellte sich die grundlegende Frage: Kann Musik geistige und spirituelle Räume erschließen, die über die Vermittlung von Worten hinausgehen? Bei den drei Veranstaltungen wurden die Musikbeiträge zunächst erklärt und danach vorgespielt.



Am ersten Abend führte Simon Holzwarth in die Welt der Orgel ein, ein Instrument, das traditionsgemäß sowohl im liturgischen Ablauf der Gottesdienste als auch bei der Begleitung des kirchlichen Gesangs im Mittelpunkt steht. Die Orgel ist ein hoch-technisches Instrument. Für den Organisten stellt sich damit die Herausforderung, durch Kombination von Spiel auf drei Tastaturen und Einsatz der Register die Klangfülle der Pfeifen zum Ausdruck zu bringen. Nach

Aussage des Referenten ist der Organist damit Spielgestalter eines großen Orchesters und zugleich dessen Dirigent. Die orchestralen Möglichkeiten dieses gewaltigen Instruments wurden dann auch beispielhaft an einem Stück von Richard Wagner zu Gehör gebracht.

Am zweiten Abend ging es um das Taizélied und dessen vor allem die Jugend einbindende Kraft. Als Grund dafür nannte Stephan Honal, der Referent des Abends, die wunderschönen Lieder, die in viele Sprachen übersetzt sind, damit jeder in seiner eigenen Sprache mitsingen kann. Sie laden zu spiritueller Gemeinsamkeit ein. Es entsteht daraus ein Gefühl, quer über alle Völker als Christen zusammengehören (Laudate omnes gentes). Dieses Gemeinschaftsgefühl wird beim Singen durch häufige Wiederholung eines Liedes verstärkt und versetzt die Beteiligten in eine meditative Grundstimmung. An einigen Musikbeispielen zeigte Stephan Honal die vielfältigen Formen des Taizélieds und lud die Anwesenden zu einem gemeinsamen Gesang ein, die sich dafür mit großer Sangeslust bedankten.

„In einer andächtigen Musik ist alle Zeit Gottes Gnade sichtbar.“ Dieses Zitat von Johann Sebastian Bach belegt nach Prof. Hartmann, dem Dozent des dritten Abends, dass dieser große Komponist musikalisch dem Menschen Gott näher bringt. Er bildet mit seinen Harmonien die perfekte Ordnung der Natur nach, die durch Gott geschaffen ist. Da sich diese nach seiner Ansicht mathematisch deuten lässt, strebt er danach, seine Musik

nach mathematischen Regeln umzusetzen. Zudem sind seine Kompositionen durchwirkt von religiösen Bezügen. Nichts ist von ungefähr; alles ist durchreflektiert. So verzahnen sich religiöse Inhalte und durchdachter Aufbau der Musik zu einem perfekten Gesamtkunstwerk. Alles - wie Bach erklärt - als klingende Predigt zur Ehre Gottes. In virtuo-

ser Weise brachte dies Prof. Hartmann an der Orgel zum Ausdruck.

Die am Anfang gestellte Frage nach der Wirkung von Musik kann man nach diesem Seminar durchaus bejahen, nur wird es wohl kaum eine allgemein richtige Antwort geben, sondern eher eine dunkle subjektive Ahnung eines religiösen Bezugs bleiben

Achim Eckstein

„Ihr werdet einen Menschen finden in Windeln gewickelt.“



Gottes Sohn ist Mensch geworden. Im Weihnachtsevangelium wird die Wahrheit und Tragweite dieses Glaubenssatzes dadurch betont, dass es eigens heißt: Dieses Kind musste wie jedes Menschenkind gewickelt werden.

Später ist daraus der schöne Brauch entstanden, in sogenannten Krippen eine Figur des Jesuskindes zu verehren.



Das Foto zeigt das Jesuskind, das vor vielen Jahren zu diesem Zweck im

Schwabinger Krankenhaus in Gebrauch war. Jedoch mit einer Besonderheit: Anscheinend wollte man dieses Jesuskind nicht ganz so erbärmlich in Windeln zeigen, sondern gesund und proper, mit roten Wangen und einem ordentlichen Leibchen. Aber es kam, wie es kommen musste:

Auch dieses Jesuskind hat sich im Laufe der Jahre so manches „Aua“ eingefangen. Und das hat eine Krankenschwester veranlasst, diese Wunden wie bei einem richtigen Menschenkind mit Pflastern zu versorgen. Ob sie dabei vielleicht auch daran gedacht hat, dass Jesus als der Mensch gewordene Gottessohn wegen seiner damit gegebenen Verletzlichkeit heilend wirken kann?



Es ist keine große Sache, wenn Säuglinge Windeln tragen. Wenn aber jemand im fortgeschrittenen Alter „gepampert“ werden muss, ist dies nicht so leicht zu ertragen. Das hängt mit dem Kontrollverlust und der zunehmenden Hilfsbedürftigkeit zusammen; aber auch mit den gängigen Vorstellungen und Bewertungen vom überwiegend gesunden und immer unabhängigen Menschen.

Krankenpastoral versucht einen Perspektivenwechsel. Wie möchten kranke Menschen besucht werden, dass sie spüren können: Bei allen Einschränkungen, ich bin und bleibe eine Tochter oder ein Sohn Gottes. Und natürlich hat Krankenpastoral auch die An- und Zugehörigen im Blick, denen ebenso mit Einfühlungsvermögen und Taktgefühl begegnet wird, mit offenen Augen und Ohren für die Situationen und Sichtweisen.

Im aktuellen Personal- und Stellenplan der Erzdiözese wurden neue thematische Funktionsstellen geschaffen, welche die Seelsorge in bestimmten Zielgruppen fachlich kompetent absichern soll. Neu sind die Themenbereiche Senioren- und Krankenpastoral. Neben der Krankenhausseelsorge haben nun auch qualifizierte Seelsorger:innen die

Aufgabe, Kranke in ihrem häuslichen Umfeld zu besuchen und sie zu begleiten. Und es ist zudem deren Aufgabe, den fachlichen Austausch mit den Seelsorgenden in den Pfarreien oder Pfarrverbänden zu pflegen sowie mit den Einrichtungen im Gesundheitswesen.

Martin Holzner, Leitung der Krankenpastoral München Nord/West

In der Krankenpastoral München Nord/West sind vom 1. Januar 2023 an tätig:

Angelika Wagner, Gemeindereferentin; Martin Holzner, Pastoralreferent; Regine de Haye, Pastoralreferentin; und Ulrich Babinsky, Pfarrer.

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme per Telefon unter

0170 444 20 94 oder Krankenpastoral-Muenchen-NW@eomuc.de.

Das Team der ehrenamtlichen Helfer vom Unterschleißheimer Tisch sagt DANKE ...

- der Raiffeisenbank München-Nord, Unterschleißheim, Bezirksstraße
- dem Autohaus Kölbl für den VW-Transporter, der uns jeden Freitag zur Verfügung steht.

Folgenden Geschäften in Unterschleißheim:

- REWE, Lidl, Penny, Aldi, Netto, beide Edeka, Bonusmarkt

Folgenden Bäckereien in Unterschleißheim:

- Wiesender, Rathschiller, Caba Lou und Bäckerei Herrmann in Fahrenzhausen

Außerdem in Unterschleißheim:

- Hotel Infinity, Firma PALATUM, Familie Schuster/Furtweg

sowie:

- Fruchtkontor Edeka Garching-Hochbrück
- Gärtnerei Gogeff Feldmoching
- Kartoffel Center Inhausen
- Hofladen Haimhausen
- allen privaten Spendern für die wertvollen, großzügigen Sach- und Geldspenden.

Ein herzliches Dankeschön und Vergelt's Gott!

Das Team vom Unterschleißheimer Tisch freut sich, Sie beim Weihnachtsmarkt am Rathausplatz am 3.12./4.12.2022 begrüßen zu dürfen: Unterschleißheimer-Tisch, Bude 2

Eva Wendlinger



Spendenkonto

Raiffeisenbank München-Nord

IBAN: DE26 7016 9465 0102 5939 98

Verwendungszweck:
Unterschleißheimer Tisch

Referenz: Name und Adresse



Gebetswoche für die Einheit der Christen 2023

Tut Gutes! Sucht das Recht! Helft den Unterdrückten! (Jes, 1,17)

Die Suche nach Recht und Gerechtigkeit in einer Welt, in der Freiheit und Wohlstand, Bildung und Gesundheit ganz offensichtlich nicht für jeden da sind, ist immer wieder zentrales Thema der Gebete um die Einheit der Christen.

Wasser und Steine sind wichtige Elemente im Gottesdienst 2023. Sie gelten vielen amerikanischen Ureinwohnern als heilig. Für die ökumenische Vorbereitungsgruppe aus dem amerikanischen Bundesstaat Minnesota, in dem

Rassendiskriminierung besonders ausgeprägt ist, sollen diese Symbole die Verbundenheit und Gleichwertigkeit von Indigenen, Schwarzen, People of Colour und Weißen ausdrücken. Die Ungerechtigkeiten gegenüber nichtweißen Menschen werden als wesentliche Ursachen für die Trennung der Kirchen in den USA gesehen. Überlegenheitsgefühle, Vorurteile und Ablehnung anderer spielen oft auch bei uns eine trennende Rolle. In den Gebeten um Einheit der Christen geht es deshalb auch um das Bemühen, trennende Mauern innerhalb der Menschheitsfamilie zu überwinden.

Freuen Sie sich auf einen besonderen Gottesdienst am Donnerstag, den 26. Januar 2023, um 19 Uhr in der Genzarethkirche.

Ökumenischer Kreis Unterschleißheim



Neues aus der Jugendstelle • Als Fachstelle für kirchliche Jugendarbeit stehen wir seit Mai 2022 beratend und unterstützend allen Jugendlichen sowie hauptberuflichen Mitarbeiter:innen in den Pfarreien der Dekanate Feldmoching, Freimann, Nymphenburg und Innenstadt zur Seite.

Jugendliche und junge Erwachsene haben nun die Möglichkeit, sich entweder am Standort Dominikus Zentrum im Münchner Norden oder am Standort Innenstadt Zentrum St. Bonifaz zu treffen, zu ratschen und gemeinsam Zeit zu verbringen.

Neu ist nun auch der Name BIG Base und das entsprechende Logo mit Zuordnung zum Erzbischöflichen Jugendamt sowie zur Region München Nord-West und Mitte.

Weitere Informationen und Veranstaltungshinweise finden sich auf der Homepage www.jugendstelle-feldmoching.de

Jugendreferentinnen:

Hanna Blaschke	hblaschke@eja-muenchen.de	0151/ 74 12 59 08
Katharina Thalhammer	kthalhammer@eja-muenchen.de	0175/ 67 45 639
Barbara Anzengruber	banzengruber@eja-muenchen.de	0151/ 51 35 93 64
Renate Böes	rboes@eja-muenchen.de	0151/ 16 20 74 09

Jugendseelsorger:

Stefan Hubl	shubl@eja-muenchen.de	0151/ 67 32 82 91
Hubert Linder	hlinder@eja-muenchen.de	0179/ 547 85 80
Luigi Mastroianni	lmastroianni@eja-muenchen.de	0171/ 30 92 075

Verwaltung:

Annemarie Hruschka	ahruschka@eja-muenchen.de	089/ 316 056 70
Andrea Fischer	afischer@eja-muenchen.de	089/ 316 056 729



Aus den Kirchenbüchern bis November 2022

Trauungen:

Sabine Reichl-Riediger und Sebastian Reichl
 Bettina und Michael Muschong
 Katrin und Andreas Brandt
 Sarah Cronja und Christian Beil
 Karin Fabian und Michael Fuchs

Taufen:

Anna Wieser
 Max Muschong
 Karl Tafelmayer
 Jacob Bielec
 Antonia Engst
 Vincent Enzensberger
 Simon Leitner
 Felix Reichenbach
 Philip Wiedemann
 Ludwig Rogall
 Harald Jost
 Mariella Schindlbeck
 Anton Mayr
 Jakob Gruber
 Niclas Brendel
 Sophie Posch
 Alina Dohl
 Niklas Müller
 Elias Haneder
 Johanna Gräfe
 Lorelei Braun
 Maximilian Müller
 Leni Rabe
 Mathilda Hauers
 Emilia Große
 Amelie Isabell Nefzger



Bestattungen:

Rudolf Schmid (88)
 Harley Bollinger (74)
 Sieglinde Spreitzer (71)
 Dr. Erich Kaiser (82)
 Robert Gellekum (88)
 Maximilian Menzinger (89)
 Johann Scurca (74)
 Anna Viehauser (90)
 Rosina Fleischmann (97)
 Christa Hagenauer (90)
 Erika Reimer (81)
 Maximilian Graser (82)
 Barbara Stein (90)
 Martin Schmözl (75)
 Klara Pfeiffer (89)
 Franz Pfister (86)
 Werner von Daake (74)
 Irmgard Weber (91)
 Maria Zaglauer (87)
 Marianne Lercher (88)
 Wilhelm Siebler (62)
 Karl Hermann (78)
 Gabriele Beil (91)
 Franziska Kälbli (86)
 Roland Müller (78)
 Martin Herzog (95)
 Georg Foltis (87)
 Willibald Lemberger (82)

Kirchgeld 2023

Jede Pfarrgemeinde muss nach den Richtlinien der Erzdiözese München-Freising einmal jährlich von den erwachsenen Pfarreimitgliedern mit eigenem Einkommen das Kirchgeld (1,50 € pro Person) erheben. Das Kirchgeld kommt direkt dem Pfarreihaushalt zu Gute und trägt zur Finanzierung etwa der Sakramentenspendung bei.



Bitte überweisen Sie Ihr Kirchgeld für St. Korbinian auf Raiba München-Nord eG: Iban: DE50 7016 9465 0002 5307 91 und für St. Ulrich: Ligabank: Iban: DE02 7509 0300 0002 1056 67. Bis € 300,- gilt der Überweisungsbeleg als Nachweis für das Finanzamt. Auf Wunsch werden Spendenbescheinigungen ausgestellt.

Herzlichen Dank allen, die unsere Pfarreien direkt unterstützen.

Ihre Kirchenverwaltungen



Firmung 2022

Interview

Auf dem Weg zum Erwachsenwerden stellt die Firmung eine wichtige Wegmarke dar. Das Sakrament der Firmung soll unsere Jugendlichen bestärken und ihnen mit dem Zuspruch der guten Gaben des Heiligen Geistes eine lebenslange Unterstützung zur Seite stellen. Gleichzeitig werden die Jugendlichen aufgefordert, selber zu entscheiden, ob sie gefirmt werden möchten. Sicher eine nicht immer leichte Entscheidung, die auch Eltern und die Gemeinde herausfordert. Am 11. November fand im Pfarrverband die Firmung statt. Unsere Jugendlichen hatten sich vorbereitet und freuten sich auf diesen Tag. Zwei von ihnen, Laura Kramheller und Marie Eitel, durften wir für den Pfarrbrief interviewen. Als erstes wollten wir wissen:

Auf was freut Ihr Euch denn am meisten ?

Laura: Ich finde es irgendwie cool, dass der Bischof kommt, um uns zu firmen.

Marie: Auf das Gefirmt-Werden. Außerdem trifft man sich wieder mit der Familie, was ein schönes Wiedersehen ist. **Bei der Vorbereitung gab es verschiedene Angebote für Euch. Was hat Dir denn am besten gefallen?**

L: Schön war für mich die Gruppenstunde, in der wir Schlüsselanhänger gebastelt haben. Jede Perle steht für einen wichtigen Schritt in unserem Leben. Die goldene Perle zum Beispiel symbolisiert Gott.

M: Am meisten haben mir die Gruppenstunden gefallen, weil es immer lustig und nie langweilig war.

Wie klappte denn die Suche nach einem Paten, einer Patin? Wer ist es denn geworden?

L: Mir war eigentlich von Anfang an klar, dass ich möchte, dass meine Tante meine Firmpatin wird. Sie hat sich zum Glück auch sehr gefreut, als ich sie gefragt habe.

M: Meine Schwester ist meine Patin geworden. Ich hatte nicht so viel Auswahl, da in meiner Familie nicht so viele Leute gefirmt wurden.

Die Firmung ist ja eine Bestärkung für Dich auf Deinem Weg zum Erwachsen-Werden. Was hat Dir denn gefehlt in der Vorbereitung?

L: Eigentlich hat mir nichts gefehlt.

M: Das aktive Reden über Gott, denn wir haben mehr über uns selber und die Gemeinschaft geredet als über Gott.

Wie feierst Du? Mit Familie? Mit Freunden?

L: Wir feiern im ganz kleinen Kreis, also mit meiner Familie und meiner Firmpatin. Wir gehen zusammen essen und machen uns dann einen gemütlichen Abend bei mir zu Hause.

M: Ich feiere mit der Familie; also mit denen, die kommen können, denn die Firmung ist Freitag und viele Verwandte können nicht kommen :-)

Weißt Du schon, welche Angebote in der Pfarrei nach der Firmung auf Dich warten?

L: Ich darf beim Ministrieren jetzt auch offiziell das Weihrauchfass halten. Darauf freut sich jeder Ministrant, weil man dann endlich zu den „Großen und Erfahrenen“ gehört.

M: Ich kann nach der Firmung endlich beim Ministrieren mit Rauch beginnen.

Vielen Dank für Eure Antworten.



40 Jahre Geburtstags- besucherkreis in St. Ulrich

Auch wir möchten uns in die vielen Jubiläen einreihen, die 2022 gefeiert wurden. 40 Jahre besteht der Geburtstagsbesucherkreis (GBK), der zurzeit mit 29 Helferinnen versucht, den Geburtstagsjubilaren Freude zu machen.

Ziel unseres Kreises ist es vor allem, Wertschätzung gegenüber den Senioren (Frauen wie Männer) in unserer Pfarrgemeinde St. Ulrich auszudrücken. Dies ist besonders wichtig, wenn durch Krankheit und Schwäche die Feier der Liturgie und andere Veranstaltungen nicht mehr besucht werden können. Jedes Jahr wird sorgfältig eine schöne Motivkarte ausgewählt, zu der Diakon Karmann immer einen sehr treffenden, lieben Text verfasst. Stets überreichen wir ein kleines Geschenk. Zu besonderen Geburtstagen bereitet der Honig von St. Ulrich große Freude. Das wichtigste Mitbringsel ist sicherlich die Zeit für Gespräche über viele gelebte Jahre, Erinnerungen und Veränderungen.

Im Jahr 1982 wurde der GBK vom damaligen Kurat Hans Krämmer zunächst als caritativer Kreis gegründet. Die Leitung übernahm Ingeborg Schmidbauer, die mit großem Engagement auch neu Zugezogene und Hilfsbedürftige einbezog. 1992 übernahm Angelika Graf bis Ende 2012 die Betreuung des Kreises. Das ist bewundernswert. Seit 2013 liegt die Organisation in meiner Hand.

Mit dem Wachstum der Stadt und dem Wandel der Kirche hat sich der Kreis im Laufe der Jahre stark gewandelt und wurde den Bedürfnissen angepasst. So erfolgen die Besuche ab dem Jahrgang 1940 alle 5 Jahre. Die 1939 Geborenen und älter werden weiterhin jährlich besucht.

Am 13. September haben wir zusammen mit dem monatlich stattfindenden Seniorennachmittag unter der Leitung von Roswitha Hänslers unser Jubiläum in den Mittelpunkt gestellt. Pfarrer Johannes Streitberger bedankte sich bei den Helferinnen für den großartigen Einsatz in den 40 Jahren, ohne den die Gratulationen nicht möglich gewesen wären.



Feierlich wurde mit Getränken angestoßen. Zum Kaffee erfreuten uns wunder-volle Torten und Kuchen. Die dann fol-gende musikalische Einlage mit Rhyth-mus und Gesang, angeleitet von unse-rem Kirchenmusiker Matthias Berthel, war ein sehr lustiger Höhepunkt der Feier. Alle konnten mit einem Pappbe-cher auf dem Tisch klopfend mitma-chen und natürlich fröhlich singen.

Nette Gespräche, gegenseitiges Ken-nenlernen und Fotoshooting rundeten den Nachmittag ab. Dazu wurden auch noch köstliche herzhaft Hääppchen ge-reicht.

In der Abendmesse würdigte Diakon Karmann ebenfalls das jahrelange

Durchhalten der Besucherinnen. Er unterstrich die Wichtigkeit der inneren Einstellung bei den Besuchen. Gott selbst spendet Kraft und begleitet uns bei helfenden Aufgaben. Alle Stufen des Lebens dürfen wir als Weg zu ihm erfahren.

So blicken wir froh in die Zukunft. Zei-ten wandeln sich, wir antworten mit Verantwortung und angemessener Ver-änderung.

Dazu suchen wir im Besucherkreis stets neue Helferinnen, die uns flexibel mit großem oder kleinem Einsatz unterstüt-zen können.

*Im Namen aller Helferinnen
Antoinette Radtke, ☎ 310 83 02*



Aus dem Seniorenkreis St. Ulrich

Bei den Senior:innen unserer Gemeinde ist was los, wenn sie sich zu ihrem Seni-orennachmittag jeden 2. Dienstag im Monat treffen. Da wird geratscht, getrun-ken und gegessen, vieles erlebt, ab-wechslungsreich und sehr lebendig, auf jeden Fall immer mit viel Humor und Frohsinn. Mit Corona war dieses Jahr wieder alles ein wenig aufwändiger, manchmal beschwerlicher. Trotzdem fanden wir einen Rahmen, der uns die Treffen ermöglichte. An dieser Stelle ein großes Dankeschön an das Team rund um Roswitha Hänslar, das all die Ange-bote und Nachmittage organisiert hat.

Es ist schon bemerkenswert, wie breit die Angebotspalette für die Nachmittage aufgestellt ist: Feiern, in Kontakt kommen, Bildung, Musik, Spiritualität, Information, Ausflug ...

Im Januar etwa hielt Diakon Christian Karmann einen Vortrag mit dem Thema „Stern von Bethlehem“, im Rahmen dessen wir uns damit beschäftigt haben, wie man den Stern von Bethlehem as-tronomisch deuten könnte. Wir erfuhren dazu überraschende Schlussfolgerun-gen.



Im April war es besinnlich. Da feierten wir unseren Krankensalbungsgottes-dienst, der vielen sehr gut getan hat. Das Sakrament der Krankensalbung wurde von vielen als wohltuend und stärkend erlebt und bringt die Men-schen in der schwierigen Situation der Krankheit auf besondere Weise mit Gott in Berührung.



Ein wichtiger Höhepunkt im Laufe des Jahres ist immer wieder der Muttertagsausflug im Mai mit Überraschungsziel, das erst im Bus bekannt gegeben wird. Dieses Jahr besuchten wir die Kapelle der Hl. Corona in Arget bei Sauerlach. Dort erfuhren wir, dass die Hl. Corona der Legende nach eine frühchristliche Märtyrerin gewesen sein soll. Sie ist die Patronin des Geldes, der Metzger und Schatzgräber. Das Patronat in Geldangelegenheiten verdankt sie ihrem Namen, „Krone“.

Im September feierten wir mit dem Geburtstagsbesucherkreis zusammen dessen 40-jähriges Wirken. Es war sehr berührend, wahrzunehmen, wieviel Herzblut und Engagement für Begegnungen im Rahmen von Besuchen über viele Jahre geschenkt wurden.



Sie sehen, im Seniorenkreis von St. Ulrich wird vieles (an)geboten. Und außerdem: Ein kleiner „Ratsch“ bei Kaffee und Kuchen ist doch auch immer schön.

Sie sind herzlich eingeladen, sich davon zu überzeugen. Wir freuen uns, wenn Sie kommen. Wir sind jeden 2. Dienstag im Monat jeweils um 14:00 in St. Ulrich im Pfarrsaal für Sie da.

Ihr Seniorenteam St. Ulrich



Gesundsein Fördern

Die letzten beiden „Corona-Jahre“ haben offenbart, in welchem prekären Zustand sich das Gesundheitssystem in fast allen Ländern Lateinamerikas befindet und wie sehr die Menschen darunter leiden.

Aus diesem Grund legen wir in diesem Jahr unseren Schwerpunkt auf das Thema Gesundheit und stellen unsere Aktion unter das Motto „Gesundsein Fördern“.

Die Adveniat-Projektarbeit setzt dort an, wo das Nötigste fehlt – sauberes Trinkwasser, gesundheitliche Basisversorgung, erreichbare Krankenstationen, aber auch Ausbildung im Gesundheitswesen und Beratung zu ausgewogener und gesunder Ernährung.

Bitte unterstützen Sie diese Arbeit.

Spendenkonto · Bank im Bistum Essen
IBAN: DE03 3606 0295 0000 0173 45
Online-Spenden
www.adveniat.de/spenden





90 Jahre KAB Lohhof – St. Korbinian

Am 20. August 1932 – vor 90 Jahren – wurde durch den späteren Bürgermeister und gleich zum Vorsitzenden gewählten Johann Schmid die KAB St. Korbinian Lohhof gegründet. In einem Festgottesdienst um 10:00 Uhr in St. Korbinian feierten wir am Weltmissions-Sonntag unser 90-jähriges Bestehen. Danach waren alle Mitglieder und Ehrengäste zum gemeinsamen Feiern in den Pfarrsaal geladen.

Es kamen fast 70 Gäste, darunter der Diözesanvorsitzende der KAB München und Freising, Hannes Kreller, ehemals Vorsitzender des Bezirksverbandes, Wolfgang Jungwirth, Pfarrer Johannes Streitberger, die 3. Bürgermeisterin Annegreth Harms und ihre Stadtratskollegin Brigitte Weinzierl. Nach der Begrüßung durch den Ortsvorsitzenden Stefan Krimmer hielt Hannes Kreller eine engagierte Festrede: *„Einen besonderen Blick richtet die KAB auf die aktuelle wirtschaftliche Situation und die Schwerpunkte der KAB für eine aktive Gestaltung der Gesellschaft.“* Auch die 3. Bürgermeisterin überbrachte Glückwünsche und betonte die Verbundenheit der Stadt Unterschleißheim mit der KAB und die Wichtigkeit des Sozialverbandes.

Die Ehrungen langjähriger Mitglieder stellten einen Höhepunkt dar, viele bekannte Gesichter waren unter den zu Ehrenden. Niemand war jedoch länger Mitglied als Anneliese Pelkermüller, die eine Kerze mit Dank für ihre Treue über 65 Jahre Mitgliedschaft erhielt.

Die Kerzen zum Jubiläum wurden von der „Perspektive“, Werkstätte für Menschen mit Behinderung, aus Kerzenresten gefertigt.

Die Gäste freuten sich über den Vortrag zur Ortschronik von Wolfgang Behrens, der mit einer beeindruckenden und witzigen Präsentation jedem einzelnen das Wirken der letzten 90 Jahre der KAB vermittelte.

Pfarrer Johannes Streitberger begleitete mit seinem Eröffnungsgottesdienst und dem Schlusssegen die Feier.

Für das leibliche Wohl war reichlich gesorgt. Die Agape in Form von Leberkäs, Brezen und Semmeln sowie gespendeten Kuchen und Kaffee kamen bei den Gästen sehr gut an. Allen an diesem Festtag Aktiven gilt unser herzlicher Dank.

Die KAB St. Korbinian Lohhof freut sich mit Gottes Segen auf weitere tolle Veranstaltungen und wird Sie rechtzeitig über Aushänge oder Anzeigen informieren.

Kontaktmöglichkeiten:

☎ 0151 23018275

Email stefan@krimmers.de



Wir sind für Sie da



Pfarrei St. Ulrich
Im Klosterfeld 14a
www.st-ulrich-ush.de

Pfarrei St. Korbinian
Bezirksstraße 25
www.korbinian.de



Pfarrer Johannes Streitberger

☎ 315 66 720 (AB) · 0160 92 97 80 15 · johannes.streitberger@st-ulrich-ush.de

Diakon Christian Karmann

☎ 315 66 721 · christian.karmann@st-ulrich-ush.de

Pastoralreferent Florian Wolters

☎ 315 66 708 · 0157 58 25 81 60 · florian.wolters@st-ulrich-ush.de

Kirchenmusiker Matthias Berthel

☎ 374 88 731 (AB)
musik@st-ulrich-ush.de

Pfarrbüro: Brigitte Lang Ute Linberg

☎ 310 46 15 (AB) · ☎ 310 50 48
buero@st-ulrich-ush.de

Öffnungszeiten:

Mo, Di, Fr	9:00 - 12:00 Uhr
Mittwoch	9:00 - 10:30 Uhr
Donnerstag	15:00 - 18:00 Uhr

und nach Vereinbarung

Bitte beachten Sie den wegen Corona eingeschränkten Zugang zu den Pfarrbüros

Mesner, Hausmeister Neue Kirche: Christian Steger Mesnerin A. Kirche: Tamara Kozytska

Webmaster:

Werner Honal, Christoph Honal
webmaster@st-ulrich-ush.de

Kirchenverwaltung:

Kirchenpfleger Stephan Honal
☎ 315 33 96
stephan.honal@st-ulrich-ush.de

Kirchenbau-Förderkreis

Vorsitzende Andrea Pittner
☎ 310 99 025
andrea.pittner@st-ulrich-ush.de

Pfarrgemeinderat:

Vorsitzender Stefan Hofmann
☎ 310 50 68
stefan.hofmann@st-ulrich-ush.de

Kirchenmusiker Andreas Bick

☎ 32 18 48 11
andreas-bick@gmx.de

Pfarrbüro: ☎ 321 84 814 Karolin Schnauber-Wutz ☎ 321 84 80 (AB)

Melanie Hübl ☎ 321 84 813
st-korbinian.lohhof@ebmuc.de

Öffnungszeiten:

Di	8:30 - 11:30 Uhr
Do, Fr	8:30 - 10:30 Uhr

und nach Vereinbarung

Hausmeister: Edith u. Franz Moser Mesner: Franz Moser

Webmasterin:

Irene Forster
webmasterin@korbinian.de

Kirchenverwaltung:

Kirchenpfleger Manfred Utz
☎ 310 67 80, Carl-von-Linde-Str. 1
manfred.utz@online.de

Förderkreis St. Korbinian

Vorsitzender Wolfgang Kleedörfer
☎ 317 36 90, Heimgartenstr. 16
wolfgang@kleedoerfer.de

Pfarrgemeinderat:

Vorsitzender Franz Orthofer
☎ 0179 29 59 279
franz@orthofer.de

Kindergarten St. Ulrich

www.st-ulrich-ush.de/kiga

Leitung: Sarah Steffens

☎ 310 37 69

kindergarten@st-ulrich-ush.de

Caritas Sozialstation

Pflegedienstleitung: Tobias Kopp

☎ 316 06 320

Öffnungszeiten:

Mo.-Fr. 9:00 - 12:00 Uhr

Di. u. Do. 14:00 - 16:00 Uhr

www.caritas-unterschleissheim.de

Bankverbindungen:

Kirchenstiftung St. Ulrich

Raiba M-Nord

allgemein

DE78 7016 9465 0002 7004 25

Zweck: **Kirchenbau-Förderkreis**

DE79 7016 9465 0002 5939 98

Zweck: **Unterschleißheimer Tisch**

DE26 7016 9465 0102 5939 98

Liga

Zweck: **Kirchgeld**

DE02 7509 0300 0002 1056 67

Jesuitenmission

für Spenden an die Ausbildungshilfe

Manila: „Joel“ *Liga*

Bitte immer Zweck **X64051** angeben.

DE61 7509 0300 0005 1155 82

Kontakt bei einem seelsorglichen Notfall
Pfarrer Johannes Streitberger

☎ 089 / 315 66 720 (AB)

0160 / 929 780 15

oder SMS mit dem Text **NOTFALL** an

0151 / 645 00 423

Kindertagesstätten St. Korbinian

Verwaltung: Gabriele Hauers

☎ 312 03 09-10 · ☎ 312 03 09-20

Kinderhaus, Krippe St. Korbinian

Leitung: Julia Hinterholzer

☎ 312 03 09-40

kinderhaus.lohhof@kita.ebmuc.de

Kastanienweg 5

Kinderhort

Leitung: Eva Tomiczek

☎ 312 03 09-30

hort.lohhof@kita.ebmuc.de

Kindergarten Wirbelwind

komm. Leitung: Michaela Weigert

☎ 310 31 79

wirbelwind.lohhof@kita.ebmuc.de

Kastanienweg 3

Bankverbindung:

Kirchenstiftung St. Korbinian:

Raiba M-Nord

DE50 7016 9465 0002 5307 91

COVID-19-NOTFALL

EINSATZGRUPPE SEELSORGE

des Erzbistums für Angehörige, Ärzte und Pflegende

☎ **0151/42402512 rund um die Uhr**
einsatzgruppeseelsorge@eomuc.de

Und wenn Sie uns mal nicht erreichen...
anrufen... darüber reden...

TELEFONSELSORGE MÜNCHEN TAG UND NACHT

evangelisch **0800-111 0 111**

katholisch **0800-111 0 222**

Zum Nulltarif zu erreichen!

Bitte bei Spenden immer Zweck angeben.

Bei Spenden bis € 300,- gilt der Einzahlungsbeleg als Spendenquittung,
bei darüber hinaus gehenden Spenden erhalten Sie eine Quittung.

Anlauf- und Beratungsstelle für Betroffene sexuellen Missbrauchs
in der Erzdiözese München und Freising: ☎ **089/2137-77000**

Advent



Termine in **St. Korbinian** und in **St Ulrich**



1. Advent

Sa 26.11.	18:00	K	Vorabendmesse mit Lichterprozession ⁺ <i>Kinder- und Jugendchor St. Korbinian</i>	
So 27.11.	8:30	U	Hl. Messe ⁺	
	10:00	U	Pfarrgottesdienst ⁺ <i>adventliche Orgelmusik</i> anschl. Eine-Welt-Laden mit Adventsbasar	
	10:00	K	Pfarrgottesdienst ⁺ ⁺ mit Segnung der Adventskränze	
	10:00	K	Kindergottesdienst im Pfarrheim	
	19:00	K	Einstimmung in den Advent	
Do 1.12.	18:30	U	Rorate bei Kerzenlicht <i>Blockflötenduo</i>	
Fr 2.12.	6:00	K	Rorate bei Kerzenlicht	

2. Advent

Sa 3.12.			Adventswallfahrt nach Weihenlinden		
	18:00	K	Vorabendmesse		
So 4.12.	8:30	U	Hl. Messe		
	10:00	U	Pfarrgottesdienst, <i>Geigen und Orgel</i>		
	10:00	U	Kindergottesdienst im Pfarrheim		
	10:00	K	Pfarrgottesdienst		
	17:00	U	Bairisches Adventskonzert in der NEUEN KIRCHE		
Do 8.12.	18:30	U	Rorate bei Kerzenlicht, <i>Sologesang und Orgel</i>		
Fr 9.12.	6:00	K	Rorate bei Kerzenlicht		

3. Advent – Gaudete

Sa 10.12.	18:00	K	Vorabendmesse		
So 11.12.	8:30	U	Hl. Messe		
	10:00	U	Pfarrgottesdienst mit Ministranteneinführung, <i>Jugendband</i>		
	10:00	K	Pfarrgottesdienst		
	16:00	K	Adventsandacht, Gestaltung: Ministranten		
	17:00	U	Adventskonzert Sängerkreis Lohhof, Neue Kirche		
Mi 14.12.	19:00	K	Bußgottesdienst für den Pfarrverband, anschl. Beichtgelegenheit		
Do 15.12.	18:30	U	Rorate bei Kerzenlicht, <i>Volksmusikgruppe</i>		
Fr 16.12.	6:00	K	Rorate bei Kerzenlicht		

4. Advent

Sa 17.12.	18:00	K	Vorabendgottesdienst		
So 18.12.	8:30	U	Hl. Messe		
	10:00	U	Pfarrgottesdienst, <i>Schola St. Ulrich</i>		
	10:00	K	Pfarrgottesdienst		
	10:00	K	Kindergottesdienst im Pfarrheim		
Do 22.12.	18:30	U	Rorate bei Kerzenlicht, <i>Harfe</i>		
Fr 23.12.	6:00	K	Rorate bei Kerzenlicht		

Weihnachten, Silvester, Neujahr, Drei-Könige

Heiligabend

	Sa 24.12.	15:00	U	Kinderkrippenfeier ♪ <i>Kinderchöre St. Ulrich</i>
		15:00	K	Kinderkrippenfeier ♪ <i>Kinder- und Jugendchor St. Korbinian</i>
		16:30	U	Kinderkrippenfeier ♪ <i>Kinderchöre St. Ulrich</i>
		16:30	K	Kinderkrippenfeier ♪ <i>Kinder- und Jugendchor St. Korbinian</i>
		22:00	K	Christmette
		23:00	U	Christmette ♪ <i>Jugendchor</i>

1. Weihnachtstag

So 25.12.	8:30		KEINE Hl. Messe	
	10:00	U	Festgottesdienst ♪ <i>Trompete</i>	
	10:00	K	Festgottesdienst ♪ <i>Kirchenchor</i>	
	18:00	K	Vesper des Pfarrverbandes	in St. Korbinian

2. Weihnachtstag – Hl. Stephanus, 1. Märtyrer

Mo 26.12.	8:30	U	KEINE Hl. Messe	
	10:00	U	Festgottesdienst ♪ <i>W. Menschick: Salzburger „Stille Nacht“-Messe - Chor St. Ulrich</i>	
	10:00	K	Festgottesdienst	

Silvester

Sa 31.12.	17:00	U	Jahresschlussmesse mit eucharistischem Segen und Te Deum	
	18:00	K	Jahresschlussmesse mit eucharistischem Segen und Te Deum	

Hochfest der Gottesmutter Maria – Neujahr

So 1.1.	10:00	U	Pfarrgottesdienst mit Aussendung der Ste	
	10:00	K	Festgottesdienst	
Mi 4.1.	10:00	K	Aussendung der Sternsinger	

Erscheinung des Herrn – Dreikönigsfest

Fr 6.1.	8:30	U	Hl. Messe	
	10:00	U	Familiengottesdienst, Rückkehr der Sternsinger Segnung von Weihwasser, Weihrauch und Kreide	
	10:00	K	Festgottesdienst, Rückkehr der Sternsinger Segnung von Weihwasser, Weihrauch und Kreide	

Auch an uns geht die aktuelle Energiekrise nicht spurlos vorüber. Um die drohenden beträchtlichen Kostensteigerungen für Heizung und Strom abzufedern, haben sich die Kirchenverwaltungen entschlossen, die Heizung in den Kirchen deutlich niedriger zu stellen.

Bitte denken Sie an entsprechende Kleidung.



Neujahr bis zur Fastenzeit

Termine in **St. Korbinian**, in **St Ulrich**
ökumenisch
und in der **Genezarethkirche**

So 15.1.	17:00	U	Neujahrskonzert
Do 26.1.	19:00	G	ökumenischer Gottesdienst zur Gebetswoche
So 22.1.	10.00	U	Jahrtag der Schützenkompanie

Darstellung des Herrn – Mariä Lichtmess

Do 2.2.	18:30	U	Hl. Messe mit Kerzensignung und Blasiussegen
	19:00	K	Hl. Messe mit Kerzensignung und Blasiussegen
So 5.2.	8:30	U	Hl. Messe
	10:00	U	Familien-Gottesdienst mit Vorstellung der Erstkommunionkinder ♪ Kinderchor
	10:00	K	Pfarrgottesdienst mit Blasiussegen

Aschermittwoch

Mi 22.2.	15:30	U	Familiengottesdienst des Pfarrverbandes mit Aschenkreuzauflegung (in St. Ulrich)
	18:30	U	Hl. Messe mit Aschenkreuzauflegung
	19:00	K	Hl. Messe mit Aschenkreuzauflegung
ab 27.2.		U	„Ökumen. Exerzitien im Alltag: Verbunden leben“
Fr. 3.3.	18:00	K	Gottesdienst zum Weltgebetstag in St. Korbinian

Bastelkreis St. Korbinian



Wir sind dieses Jahr auf dem Christkindlmarkt der Stadt Unterschleißheim vertreten!

Bereits seit 1976 beteiligt sich der Bastelkreis St. Korbinian am jährlichen Christkindlmarkt für soziale Zwecke. Nachdem dieser heuer rund um den Kirchplatz St. Korbinian nicht stattfindet, nimmt der Bastelkreis dankend das Angebot der Stadt Unterschleißheim an, am Christkindlmarkt auf dem Rathausplatz dabei zu sein.

Sie finden uns hier am ersten Adventswochenende von Freitag, 25.11.2022, bis Sonntag, 27.11.2022, von 14.00 Uhr bis 21.00 Uhr.

Stimmen Sie sich mit unserem Angebot an Weihnachtsschmuck, Weihnachtskarten, Krippenfiguren und -ställen auf die Adventszeit ein – vielleicht finden

Sie auch das ein oder andere kleine Geschenk, mit dem Sie zum Weihnachtsfest Freude bereiten können. Neben vielerlei Hand- und Strickarbeiten bieten wir kunstgewerbliche Artikel sowie besondere Leckereien an. Vom Schal bis zu den wärmenden Socken können Sie sich hier schon für den Winter eindecken!

Der Bastelkreis hofft auf reges Interesse, Ihre Unterstützung und ein schönes Ergebnis für den guten Zweck. Der erzielte Reinerlös soll dieses Jahr dem Unterschleißheimer Tisch zugutekommen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

*Claudia Knippschild,
Bastelkreis St. Korbinian*



Erfolgreiche Prüfung als Nachwuchsorganist

Alexander Gierl hat im vergangenen Sommer erfolgreich die D-Prüfung für nebenamtliche Kirchenmusiker und Kirchenmusikerinnen im Erzbistum München und Freising abgelegt. Neben liturgischem Orgelspiel und Orgelliteraturspiel vermittelt die mehrjährige Ausbildung auch Grundkenntnisse in der Kantorenpraxis sowie im Dirigieren. Zum erfolgreichen

Abschluss überreichte ihm Orgellehrer Matthias Berthel feierlich die Zeugniskunde. Wir gratulieren Alexander Gierl ganz herzlich zu diesem Erfolg und freuen uns auf seinen Einsatz an der Orgel.



Die Pfarrgemeinde freut sich mit!



Probenwochenende des Kirchenchores St. Korbinian

Dieses Jahr fand unser Probenwochenende vom 16. bis 18. September einmal mehr in der Bayerischen Musikakademie im Schloss von Alteglofsheim bei Regensburg statt. Am Anreisetag legten wir gleich nach der Zimmervergabe und einem gemeinsamen Abendessen bestens gelaunt mit der ersten Probe los. Als Probenraum durften wir auch dieses Mal den wunderschönen Kaisersaal nutzen, dessen prachtvolle barocke Ausstattung alle beeindruckte.

Auf dem Übungsplan für das Wochenende stand das Programm für den Kirchweihsonntag und das Abendlob am Freitag vor dem Patrozinium. Dieses stellte für uns eine besondere Herausforderung dar, handelte es sich doch bei sämtlichen Musikstücken um A-cappella-Werke aus der Epoche der Romantik. Da war es nur gut, dass wir dank der guten Organisation durch Irmi Wohlmuth rund 12 Stunden gemeinsam



üben konnten. Unter der Leitung von Andreas Bick machten wir Stimm- und Atemübungen sowie Übungen zur Gehörbildung. Zwischendurch lockerten wir unsere Gesichts- und Bauchmuskeln durch häufiges und herzhaftes Lachen und natürlich wurde auch fleißig und in allen Tonlagen und Lautstärken gesungen. Gelacht und gesungen wurde

im Anschluss an die Proben auch im Gewölbekeller, in dem wir die Abende zusammen verbrachten und unsere Kehlen befeuchteten. Für fünf unserer neuen Sängerinnen und Sänger – drei davon aus dem Kinder- bzw. Jugendchor – war es das erste gemeinsame Probenwochenende. Sie alle fanden schnell Anschluss an die Chorgemeinschaft, die sie herzlich aufnahm.

Wer nun neugierig geworden ist und einen der Chöre von St. Korbinian einmal beim Proben erleben oder mitsingen will, ist herzlich eingeladen. Weitere Informationen sind zu finden unter: <https://www.korbinian.de/Kirchenmusik/Choere/>.

Doris Rochow

Chormusik in St. Korbinian

Kirchenmusiker Andreas Bick

☎ 32 18 48 11 , 0152 295 244 18

andreas-bick@gmx.de

Kinderchor

im Hort St. Korbinian

1.– 4. Schulkasse

Freitag 13:45 - 14:30 Uhr

Jugendchor

Kirche/Pfarrsaal

ab 5. Schulkasse

Dienstag 18:00 - 18:45 Uhr

Kirchenchor

Kirche/Pfarrsaal, ab 18 Jahre

Mittwoch 19:45 – 21:30 Uhr



Seit den Lockdowns wieder große Aufführungen • Nach zweieinhalb Jahren



Zwangspause haben die Kirchenchöre der Pfarrgemeinschaft an Kirchweih am dritten Oktober-sonntag große Messen aufgeführt. Der **Kirchenchor St. Ulrich** fing im Juli mit den Proben für Mozarts Spatenmesse an - ein relativ kurzer Vorlauf für das anspruchsvolle Werk, war man doch vorher unsicher, ob man es wegen Corona wagen dürfe. Doch ging an "Kirta", zusammen mit Solisten, Orchester und Orgel, unter der Leitung von Kirchenmusiker Matthias Berthel alles gut. Geprobt wurde im Kirchenschiff mit Corona-Abstand zwischen den Sängern und

selbstverantwortlichem Masken-Tragen.

Der **Kirchenchor St. Korbinian** sang die Messe in C op. 169 von Joseph Rheinberger unter der Leitung von Kirchenmusiker Andreas Bick a cappella (ohne Begleitung) und im Chorraum, nicht auf der Empore. Er feierte damit zusätzlich sein 40-jähriges Bestehen seit 1980 nach. Nach dem Schlussgebet erklang Faurés Lobgesang des Jean Racine op. 11 und zur Entlassung das Halleluja von Händel.

Beide gemischten Chöre suchen Verstärkung - auch für die Kinder- und Jugendchöre.

Angebote und Kontaktmöglichkeiten finden Sie hier in den Kästen auf diesen Seiten.

Georg Eble



zum Mitsingen
Weihnachtsmesse
Der Chor St. Ulrich
sucht Verstärkung

Sie singen leidenschaftlich gerne und am liebsten in einem großen Chor?

Sie schätzen eine lockere Atmosphäre, in der dennoch qualitativ anspruchsvoll und regelmäßig geprobt wird?

Probieren Sie es einfach aus und kommen Sie zum Chor St. Ulrich.

Der gemischte Chor St. Ulrich besteht aus ca. 50 Mitgliedern und freut sich jederzeit über Neuzugänge in allen Stimmlagen, **besonders aber im Bass**. Sängerbildung ist nicht unbedingt erforderlich, dafür aber Freude an der geistlichen Chormusik aller Stilrichtungen und die Bereitschaft zum regelmäßigen Probenbesuch.

Für den festlichen Gottesdienst am 2. Weihnachtsfeiertag, 26.12.2022, um 10:00 Uhr probt der Chor aktuell die **Salzburger „Stille Nacht“-Messe**

Kirchenmusik in St. Ulrich

Kirchenmusiker Matthias Berthel

☎ 37 48 87 31

musik@st-ulrich-ush.de

Musikalische Früherziehung

im Kindergarten St. Ulrich

Kinderchor St. Ulrich

Chor I - 5 Jahre bis zur 2. Klasse

Do 16:30 – 17:00 in der Neuen Kirche

Chor II - ab 3. Klasse bis 12 Jahre

Do 17:15 – 18:00 in der Neuen Kirche

Jugendchor St. Ulrich

ab 13 Jahre: Do 19:15 – 20:15 N. Kirche

Schola St. Ulrich

Di 19:15 – 19:55 in der Neuen Kirche

Chor St. Ulrich

Di 20:00 – 21:30 in der Neuen Kirche

Jugendband St. Ulrich

nach Vereinbarung

Leitung: Norbert Kummerer

norbert.kummerer@st-ulrich-ush.de

von Wolfram Menschick für Chor, Orgel und Bläser. Wir laden herzlich zum Mitsingen ein!





Neujahrskonzert 2023 Toccaten aus verschiedenen Epochen der Orgelmusik

Gleich zu Beginn des neuen Jahres 2023 laden wir Sie zu einem musikalischen Highlight mit dem Titel „TOCCATISSIMO“ in die Neue Kirche ein. Im Rahmen des Neujahrskonzerts erklingen virtuose Toccaten aus verschiedenen Epochen der Orgelmusik u. a. von Bach, Dubois, Vierne und Widor und bringen die Sandtner-Orgel mit ihren reichen Klangfarben kraftvoll zum Brausen.



Christian Bischof (München) konzertiert im Neujahrskonzert 2023 an der Sandtner-Orgel der Neuen Kirche St. Ulrich

Adventssingen in St. Korbinian Sonntag, 1. Advent 27.11.2022 – 19:00 Uhr

- Frauendreigesang St. Korbinian
- Menzinger Dreigesang
- Volksmusikgruppe mit Männerviergesang
- Duo Klarinette - Orgel
- Bläser der Stadtkapelle
Unterschleißheim

Lesungen: Ulrich Hufnagl

Als Interpret konnte der exzellente Münchner Organist Christian Bischof gewonnen werden. Er leitet seit 2013 die Kirchenmusik an der großen Stadtpfarrkirche St. Margaret München und wurde 2020 zum stellvertretenden Diözesanmusikdirektor im Erzbistum München und Freising berufen. Neben seiner Tätigkeit als Orgelsachverständiger ist der vielseitige Musiker vor allem auch als Konzertorganist im In- und Ausland gefragt.

Der Eintritt zu diesem einstündigen Konzert ist frei, Spenden werden gerne entgegengenommen.

Neue Kirche St. Ulrich Unterschleißheim, Im Klosterfeld 14

Sonntag, 15. Januar 2023 17:00 Uhr

Bairisches Adventskonzert des KBF St. Ulrich

**Sonntag, 2. Advent, 4.12.2022
17:00 Uhr in der Neuen Kirche**

- Volksmusikgruppe Lohhof
 - Lohhofer Viergesang
 - Blockflötenduo Ursula Riederle und Verena Meurer
 - Maria Wiesböck an der böhmischen Harfe
 - Jugendchor St. Ulrich
 - Matthias Berthel an der Orgel
 - Besinnliche Texte: Stephan Honal
- Leitung: Matthias Berthel**

Eintritt frei, Spenden für den Kirchenbauförderkreis werden gerne entgegengenommen. Aus diesen Mitteln wurden u. a. die Truhenergeln, Podeste und das Vortragekreuz angeschafft.

Unterstützen Sie uns durch eine Mitgliedschaft:

<https://www.st-ulrich-ush.de/gruppen/weiteregruppen/KBF.html>



„Laudato si!“ Kinder singen für den Frieden

Vom 22.10. bis 23.10.2022 hatten wir, der Kinder- und Jugendchor St. Ulrich Unterschleißheim, die tolle Möglichkeit, am bayrischen Kinderchortreffen „Laudato si“ in Altötting teilzunehmen.

Schon bei der Begrüßung der 26 Chöre wurden wir von der Kraft der 600 Sänger:innen überrascht. Bei verschiedenen Proben, Gottesdiensten, Konzerten usw. durften wir verschiedenen Chören zuhören oder zusammen mit ihnen singen. Es waren neue Chöre, Kinder- oder Jugendchöre und Kantoreien aus ganz Bayern dabei und, zusammen gesungen, klangen die eigens für das Event komponierten oder schon bekannten Lieder wunderschön.

Die Atmosphäre des Treffens war sehr ausgelassen und jeder konnte sich willkommen fühlen. Wir haben viele andere Chöre kennengelernt und ein paar Inspi-

rationen für unsere zukünftigen Auftritte mitnehmen können. Unser persönliches Highlight war der Abschlussgottesdienst, der noch einmal eine besondere und neue Erfahrung war. Alle 26 Chöre versammelten sich in der Basilika St. Anna und gestalteten einen wunderschönen Gottesdienst zum Thema „Lobpreis der Schöpfung“, der durch ein „menschliches“ Gewitter gekrönt wurde: Zuerst rieben alle ihre Hände aneinander, fingen an zu schnipsen und trommelten schließlich mit den Händen auf ihre Oberschenkel. Als der „Regen“ immer lauter wurde, sprangen alle 700 Leute in der Kirche gleichzeitig auf die hölzernen Kirchenbänke. Ein Donner hallte durch die Basilika. Ein schönes Gefühl, mit so vielen Menschen in Gemeinschaft einen „geordneten Krach“ zu machen.

Wir möchten auf jeden Fall wieder einmal an einem Chortreffen teilnehmen, denn es war einfach eine unvergessliche und wunderschöne Aktion!

*Hannah & Luisa
aus dem Jugendchor St. Ulrich*



im Anschluss an die Proben auch im Gewölbekeller, in dem wir die Abende zusammen verbrachten und unsere Kehlen befeuchteten. Für fünf unserer neuen Sängerinnen und Sänger – drei davon aus dem Kinder- bzw. Jugendchor – war es das erste gemeinsame Probenwochenende. Sie alle fanden schnell Anschluss an die Chorgemeinschaft, die sie herzlich aufnahm.

Wer nun neugierig geworden ist und einen der Chöre von St. Korbinian einmal beim Proben erleben oder mitsingen will, ist herzlich eingeladen. Weitere Informationen sind zu finden unter: <https://www.korbinian.de/Kirchenmusik/Choere/>.

Doris Rochow

Chormusik in St. Korbinian

Kirchenmusiker Andreas Bick

☎ 32 18 48 11 , 0152 295 244 18

andreas-bick@gmx.de

Kinderchor

im Hort St. Korbinian

1.– 4. Schulkasse

Freitag 13:45 - 14:30 Uhr

Jugendchor

Kirche/Pfarrsaal

ab 5. Schulkasse

Dienstag 18:00 - 18:45 Uhr

Kirchenchor

Kirche/Pfarrsaal, ab 18 Jahre

Mittwoch 19:45 – 21:30 Uhr



Seit den Lockdowns wieder große Aufführungen • Nach zweieinhalb Jahren



Zwangspause haben die Kirchenchöre der Pfarrgemeinschaft an Kirchweih am dritten Oktober-sonntag große Messen aufgeführt. Der **Kirchenchor St. Ulrich** fing im Juli mit den Proben für Mozarts Spatenmesse an - ein relativ kurzer Vorlauf für das anspruchsvolle Werk, war man doch vorher unsicher, ob man es wegen Corona wagen dürfe. Doch ging an "Kirta", zusammen mit Solisten, Orchester und Orgel, unter der Leitung von Kirchenmusiker Matthias Berthel alles gut. Geprobt wurde im Kirchenschiff mit Corona-Abstand zwischen den Sängern und

selbstverantwortlichem Masken-Tragen.

Der **Kirchenchor St. Korbinian** sang die Messe in C op. 169 von Joseph Rheinberger unter der Leitung von Kirchenmusiker Andreas Bick a cappella (ohne Begleitung) und im Chorraum, nicht auf der Empore. Er feierte damit zusätzlich sein 40-jähriges Bestehen seit 1980 nach. Nach dem Schlussgebet erklang Faurés Lobgesang des Jean Racine op. 11 und zur Entlassung das Halleluja von Händel.

Beide gemischten Chöre suchen Verstärkung - auch für die Kinder- und Jugendchöre.

Angebote und Kontaktmöglichkeiten finden Sie hier in den Kästen auf diesen Seiten.

Georg Eble



50 Jahre Kinderhort St. Korbinian feiert

Einen ganz besonderen Geburtstag feierte der Kinderhort St. Korbinian. Mittlerweile sind es nun schon 52 Jahre, auf die der Hort zurückblicken kann. Pandemiebedingt konnte dieses Jubiläum erst am 9. Juli in diesem Sommer nachgefeiert werden.

Ganz nach dem Motto „aufgehoben ist nicht aufgeschoben“ war es dann so weit, und dank der großartigen Zusammenarbeit zwischen Hort-Team, Elternbeirat, Kirchenmusiker und natürlich den Hortkindern und den Chorkindern von St. Korbinian wurde es ein gelungenes Fest.

Nach dem großen Einzug folgte der Wortgottesdienst, der von unserem Kirchenmusiker Andreas Bick liebevoll und mit großem Engagement gestaltet wurde. Ebenso geht ein großes Dankeschön an Pfarrer Rudi Spatschek, der den Gottesdienst humorvoll und kindgerecht begleitet hat.

Im großen Hortgarten begann anschließend der gemütliche Teil mit verschiedenen Angeboten am Nachmittag. Dort war für jeden etwas dabei und man hatte

gemütlich Zeit, sich bei schönem Wetter zusätzlich von der hauseigenen Küche sowie den vielen Kuchenspenden kulinarisch verwöhnen zu lassen.

Gleichzeitig mit dem Hort feierte auch Eva Tomiczek ihr 25-jähriges Jubiläum in der Leitung der Einrichtung, welche sie mit viel Herz, Hand und Verstand die vielen Jahre durch alle Höhen und Tiefen, die die Zeit mit sich gebracht hat, erfolgreich und mit viel Geschick führte!

Eva Tomiczek ließ sich in ihrer Ansprache nicht nehmen, sich bei den ehemaligen und bestehenden Mitarbeitern zu bedanken, die zum Erfolg und guten Ruf unseres Hortes beigetragen haben.



Ebenso bedankte sich die Leitung bei allen Helfern und Sponsoren für die Unterstützung, die uns letztendlich alle ein Fest voller schöner Erinnerungen, Spaß und Spiel sowie eine Zeit des Miteinanders und Beisammenseins beschert hat, was wir in der letzten Zeit sicherlich alle vermisst und nun sicherlich bewusster und kostbarer erlebt haben.

Merima Meiler





Zusammen sein zusammen wachsen

Miniwochenende in Bairawies • Nach zwei Jahren coronabedingter Verspätung ging es am Freitag, den 16. September, endlich los mit dem ersten gemeinsamen Ministrantenwochenende des Pfarrverbandes im Schullandheim Bairawies, das dieses Jahr unter dem Motto „Zusammen sein“ stand. Der erste Programmpunkt in Form eines Spieleabends stand bereits am Freitagabend auf dem Plan. Hierbei hatten alle die Möglichkeit, sich gegenseitig besser kennenzulernen. Am Samstag ging es vorrangig darum, den Zusammenhalt der Mitfahrenden zu fördern, etwa durch Teambuilding-Spiele. Im Anschluss da-



ran fand abends noch ein spannender „Wetten-Dass-Abend“ statt, bei dem alle sehr viel Spaß hatten. Zwischen den gemeinsamen Veranstaltungen war genügend Freizeit, in der beispielsweise begeistert Tischtennis, Werwolf oder Stadt-Land-Vollpfosten gespielt wurden. Zu guter Letzt gab es am Sonntag schließlich noch einen Gottesdienst, zu dem jeder Mini etwas mitbringen musste, wie zum Beispiel Fürbitten oder Liedtexte. Nach dem darauf folgenden Mittagessen war es dann leider auch schon wieder für alle an der Zeit mit dem Bus nach Hause zu fahren.

An dieser Stelle noch ein riesiges Danke schön an Pastoralreferent Florian Wolters und die Oberministranten, die dieses erfolgreiche und schöne Wochenende geplant und möglich gemacht haben!

Höhenflug – Ministranten- und Firmlingsausflug am 8. September

• Hoch hinaus ging es für Ministranten und Firmlinge des Pfarrverbandes am Donnerstag, den 8. September, beim Flughafen München. Jedoch nicht mit einem Flugzeug, sondern im Hochseilgarten, der dort zeitweise im Forum des München Airport Center aufgebaut war. Nach der obligatorischen Sicherheitseinweisung konnten die kletterbegeisterten Ministranten und Firmlinge die zahlreichen Parcours des Kletterturms erkunden, die sich teilweise bis zu 15 Meter hoch über dem Boden befanden. Für gute zwei Stunden wurden alle Routen hochmotiviert durchgeklettert. Mal war Kraft und Ausdauer, mal Balancegefühl gefragt.



Nach einer kleinen Stärkung ging es dann schließlich für alle mit der S-Bahn zurück nach Unterschleißheim. Vielen Dank an die Initiatoren dieses wunderschönen Ausfluges, die hoffentlich auch weiterhin für die Jugendlichen solche Aktionen organisieren.

Ramona Kleedörfer

Die Minis des Pfarrverbandes wachsen weiter zusammen. Ausgehend von einem gemeinsamen Wochenende im Landschulheim Bairawies, wurden mit einem Ausflug in den Klettergarten und einer Party gemeinsame Aktionen gestartet. Weitere Veranstaltungen beider Ministrantengruppen sind geplant.



Neue Leitung im Kindergarten St. Ulrich

Liebe Leserinnen und Leser,



ich heiße Sarah Steffens und darf mich heute als die neue Leitung im Kindergarten St. Ulrich vorstellen.

Seit September 2017 arbeite ich bereits in dieser Einrichtung. Nun darf ich seit

Anfang Juli in die Fußstapfen von Christina Schwabenbauer treten.

Einige von Ihnen kennen mich bereits. Ich war jahrelang Ministrantin und Oberministrantin in St. Korbinian und habe auch die ein oder andere Firmgruppe im Pfarrverband betreut. Inzwischen engagiere ich mich als Lektorin in St. Korbinian.

In meinen fast fünf Jahren im Kindergarten St. Ulrich habe ich die Kinder, Kolleginnen und die schöne Atmosphäre der Einrichtung zu schätzen und zu lieben gelernt. Ich bekam hier die Möglichkeit, mich zu entwickeln und zu entfalten. So konnte ich bereits viele neue Erfahrungen sammeln und schöne Momente erleben. Diesen Geist möchte ich nun als neue Leitung weitertragen. Das, was mir hier gegeben wurde, möchte ich in meiner neuen Position zurückgeben, damit sich sowohl die Kinder mit ihren Familien als auch die Mitarbeiterinnen wohl fühlen und wir mit viel Freude und Gelassenheit gemeinsam lernen können.

Ich freue mich schon auf meine neuen Aufgaben und die neuen Erfahrungen, die ich sammeln darf und hoffe, dass ich meiner neuen Position als Leitung gerecht werde.

Sarah Steffens



Sternsinger 2023 eine nachhaltige Geschichte

Die Tradition des Sternsingens ist bereits einige hundert Jahre alt. In Mitteleuropa ist sie vom 16. Jahrhundert an bekannt. Mancherorts war es nur bestimmten Berufsgruppen erlaubt, Spenden zu sammeln. Andernorts baten arme Kinder und Jugendliche um

Spenden für sich und ihre Familien. Im Raum Freising wurde das Sternsingen 1784 jedoch verboten, da die gesammelten Spenden vielfach auf direktem Wege in die Wirtshäuser getragen wurden.

Das heutige Sternsingen verdanken wir Auguste von Sartorius, einem 13-jährigen Mädchen aus Aachen. Auguste hatte von der Gründung des Kinderhilfswerks „Oeuvre de la Sainte Enfance“ (Werk der heiligen Kind-



St. Korbinian, Lohhof (Anmeldeschluss: 17.11.2022)

Fragen und Anmeldungen an:
 Laure Eitel und Zuzana Petrik
sternsinger@korbinian.de
 Die Sternsinger sind vom 4. – 5.1.2023
 unterwegs, bitte Termin vormerken:
 Vortreffen am 4.12.2022

heit) durch den französischen Bischof Forbin-Janson gehört, nachdem dieser von der Not der Kinder in China erfahren hatte. 1846 gründete Auguste wiederum den „Verein der heiligen Kindheit“, nun als Kindermissionswerk „die Sternsinger“ bekannt.

Heutzutage sind jedes Jahr in Deutschland ca. 300 000 Sternsinger unterwegs, um nach dem Motto „Kinder helfen Kindern“ Spenden zu sammeln und den Segen in die Haushalte zu bringen. Mit den gesammelten Spenden unterstützt das Kindermissionswerk Projekte in 111 Län-

dern, um dort das Leben von Kindern nachhaltig zu verbessern.

Der Schwerpunkt der 65. Sternsingeraktion liegt 2023 wieder in Asien, und zwar in Indonesien. Die Sternsinger unterstützen dort die ALIT-Stiftung zur Förderung des Kinderschutzes. Mit dem von der Stiftung konzipierten Kinderschutz-Training lernen die Kinder, Gefahren zu erkennen, aber auch, dass Zusammenhalt, Freundschaft, zuverlässige Beziehungen und respektvoller Umgang miteinander sie stärker machen.

Zusammen werden die Sternsinger im Pfarrverband im Januar wieder den Segen schreiben und um Spenden bitten. Nach 2 Jahren „Sternsinger mal anders“ hoffen wir auf ein „normales“ Sternsingen. Über den Kirchenzettel bzw. die jeweiligen Homepages werden wir Sie über den Ablauf der Sternsingeraktion informieren.

Bleiben Sie uns und der Idee eines 13-jährigen Mädchens treu!

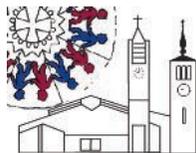
Die Sternsinger im Pfarrverband

St. Ulrich, Unterschleißheim (Anmeldeschluss: 17.11.2022)

Fragen und Anmeldungen an:
 Erika Obal sternsinger@st-ulrich-ush.de
 Wir laufen in der Zeit
 vom 1. oder 2. – 5.1.2022,
 bitte Termine vormerken: Vortreffen am
 20.11. und 4.12.2022, jeweils 10:00 Uhr

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Unterschleißheim-Haimhausen

Bitte melde dich für die Sternsinger bei der katholischen Pfarrei an, zu deren Einzugsgebiet deine Wohnadresse gehört. (Bei Irrtum leiten wir dich gerne an die richtige Pfarrei weiter.)



Aktivitäten und Angebote für Kinder bis Ostern 2023

St. Ulrich
Neue Kirche
Alte Kirche
Pfarrsaal

St. Korbinian
Kirche
Pfarrsaal

- So 27.11. 10:00 Kindergottesdienst **1. Advent** P
- So 4.12. 10:00 Kindergottesdienst **2. Advent** P
- So 11.12. 10:00 Familiengottesdienst mit Mini-Einführung **3. Advent** NK
- So 18.12. 10:00 Kindergottesdienst **4. Advent** P
- Sa 24.12. 15:00 Krippenfeier NK Krippenfeier K
16:30 Krippenfeier NK Krippenfeier K



Auch in diesem Jahr steht in unseren beiden Pfarrkirchen an Weihnachten das

Friedenslicht aus Betlehem

zur Abholung bereit. Bitte bringt eine Laterne zur Abholung mit. Nach dem Kindergottesdienst am 2. Advent im Pfarrheim von St. Ulrich wollen wir kleine Laternen basteln. Herzliche Einladung!

- Fr 6.1. 10:00 Rückkehr der Sternsinger NK
- So 5.2. 10:00 Familiengottesdienst P
zum Auftakt der Erstkommunionvorbereitung
- Sa 11.2. 10:00 Familiengottesdienst zum Auftakt der K
Erstkommunionvorbereitung
- So 5.3. 10:00 Kindergottesdienst P
- So 17.2. 10:00 Kindergottesdienst P
- Mi 22.2. 15:30 Kindergottesdienst des **Pfarrverbandes** am NK
Aschermittwoch mit Ascheauflegung in St. Ulrich
- So 19.3. 10:00 Kindergottesdienst mit Familienchor P

Wir brauchen Sie/Dich! Im Team des Kindergottesdienstes des Pfarrverbandes St. Ulrich und St. Korbinian.

Wir sind derzeit ein Team von 5 Personen und bereiten einmal im Monat an einem Sonntagvormittag abwechselnd im Pfarrheim St. Ulrich bzw. St. Korbinian den Kindergottesdienst im Pfarrverband vor.

Was können wir bieten? Ein großartiges Team, interessante Kindergottesdienst-themen und kreative und großartige Kinder.

Haben wir Ihr/Dein Interesse geweckt? Dann komm/en Sie einfach beim nächsten Kindergottesdienst vorbei oder melde/n Sie/Dich bei unserem Pastoralreferent Florian Wolters.

Wir freuen uns auf Sie/Dich



Uli & Korbi



Bastelanleitung Kerze

Du brauchst pro Kerze:

- eine leere Toilettenpapierrolle
- Kleber
- Buntstifte in Schwarz und Gelb
- dünnes Papier in der Farbe der Kerze (hier rot), Größe ca. 11x16 cm
- aus dickem weißem Papier einen Kreis, Durchmesser wie die Papierrolle
- aus gelbem Tonpapier eine Flamme



Anleitung:

Klebe die Flamme auf den weißen Kreis und male mit dem schwarzen Stift den Docht, mit dem gelben kannst du die Strahlen der Flamme malen. Bringe Kleber auf das komplette Papier, das die Kerze haben soll, und rolle deine Toilettenpapierrolle vorsichtig darüber, damit es schön grade wird und alle Pappe bedeckt ist. Hinten lappt das bunte Papier etwas über, damit keine unschöne Stelle entsteht. Oben steht das Papier etwas über. Schneide es an mehreren Stellen ein und knicke es vorsichtig einzeln nach innen. Mach am Schluss etwas Kleber vorne auf den unteren Teil des weißen Kreises und klebe es vorne innen in die bunte Rolle. Hier musst du ein bisschen drücken und festhalten, damit die Flamme nicht gleich wieder abfällt. Sollte das nicht reichen, kannst du auch von hinten etwas Klebefilm dagegen kleben.

Anstelle von einem einfarbigem Papier kannst du auch ein bemaltes Papier nehmen, dadurch wird die Kerze schön bunt.



Ich wünsche dir viel Spaß beim Basteln und eine schöne Vorweihnachtszeit!

Viele Grüße, Katharina